

SWISSSKI

Freestyle

WR 16

ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

Dieses Wettkampfbestimmungen mit seinen Zusatzbestimmungen wurde im November 1997 durch den Zentralvorstand des SSV genehmigt.

Im November 2016 wurde es überarbeitet und durch die KWO Swiss-Ski, Freestyle, genehmigt

Es tritt ab sofort in Kraft und ersetzt alle diesbezüglichen früheren Bestimmungen.

Als Urtext gilt die deutsche Fassung.

Schweizerischer Ski-Verband – Swiss-Ski
Muri/Bern, im November 2016

PRESCRIPTIONS GÉNÉRALES

Le présent règlement de compétition avec ses prescriptions supplémentaires a été approuvé en novembre 1997 par le Comité central de la FSS.

En novembre 2016, des modifications ont été approuvées par la CoC Swiss-Ski , Freestyle,

Il entre en vigueur toute de suite et remplace toutes les prescriptions antérieures y relatives.

La version allemande fait foi.

Fédération Suisse de Ski – Swiss-Ski
Muri/Berne, en Novembre 2016

1. Teil Allgemeine Bestimmungen

200 Allgemeine Bestimmungen

Für die Durchführung von Wettkämpfen in der Schweiz gilt das FIS-Wettkampfbeglement.

Das Zusatzbeglement (WR-16) ersetzt die entsprechenden Artikel des FIS- Wettkampfbeglementes.

201 Einteilung der Wettkämpfe

FIS ICR 201

201.1 Schweizermeisterschaften

- Zuständigkeit: Swiss-Ski
- Teilnahmeberechtigung: gemäss Ausschreibung
- Kategorien: Herren, Damen, Junioren

201.2 Wettkampf Typ Open

- Wettkämpfe offen für Nichtlizenzierte Fahrer

201.3 Teilnahmeberechtigung

Die im Nationalen Terminkalender ausgeschriebenen Wettkämpfe sind offen für jedermann, soweit nicht Beschränkungen durch die entsprechenden Beglemente/Ausschreibungen vorgesehen sind.

201.4 Kontrolle

Alle im Nationalen Terminkalender ausgeschriebenen Wettkämpfe müssen durch einen Technischen Delegierten von Swiss-Ski überwacht werden.

202 Anwendung der Wettkampf Beglemente (FIS, WR16)

FIS ICR 202

Für die Organisation und die Durchführung von allen im Nationalen Terminkalender eingetragenen Freestyle Wettkämpfe ist das FIS- Wettkampfbeglement sowie das WR 16 massgebend. Die Sicherheitsbestimmungen und Wertungskriterien der FIS und Swiss—Ski müssen an allen Wettkämpfen eingehalten werden.

202.1 Begriff Wettkämpfer

Der Begriff „Wettkämpfer“ bezieht sich jeweils auf Damen und Herren, die an einem offiziellen Swiss-Ski Wettkampf teilnehmen.

202.2 Anträge für Änderungen des WR

Anträge für Änderungen im Wettkampfbeglement sind schriftlich bis jeweils am 15. Oktober an den Vorsitzenden der KWO einzureichen.

202.3 Rechte und Verfügungen von Swiss-Ski

Alle Entscheide betreffend Auslegung des WR werden von der KWO getroffen.

202.4 Wettkampfbjahr

Das Wettkampfbjahr von Swiss-Ski beginnt am 1. Juli und endet am 30. Juni des folgenden Jahres.

203 Wettkampfdisziplinen

FIS ICR 201.6.3

204 Terminkalender

FIS ICR 202

204.1 Internationaler Terminkalender

Es gelten die Bestimmungen der FIS. Alle Anmeldungen von internationalen Wettkämpfen sind dem Swiss-Ski Sekretariat Leistungssport zuzustellen und werden nach deren Koordination an die FIS weitergeleitet.

204.2 Swiss-Ski Nationaler Terminkalender

Alle Anmeldungen von nationalen Wettkämpfen sind dem Swiss-Ski Sekretariat Leistungssport zuzustellen und werden nach deren Koordination im Nationalen Kalender publiziert..

204.2.1 Swiss-Ski Meldetermine

Die Organisatoren melden ihre Wettkämpfe bis zum 15. Oktober an das Swiss-Ski Sekretariat Leistungssport.

204.2.2 Prioritäten für Meisterschaften

Höhere Wettkampftypen in der Reihenfolge WC, EC, FIS, SM, haben bei der Terminsetzung gegenüber den anderen Wettkämpfen Vorrang.

204.2.3 Einsprache

Einsprachen gegen den Terminkalender sind innert 10 Tagen nach Veröffentlichung beim Swiss-Ski Chef Freestyle einzureichen.

204.2.4 Verschiebungen/Absagen

Verschiebungen/Absagen von Wettkämpfen hat der Organisator dem Swiss-Ski Sekretariat Leistungssport umgehend unter Bekanntgabe des neuen Austragungstermins zu melden.

205 Kalendergebühren

Der Organisator bezahlt für die Ausschreibung im Nationalen Terminkalender keine Meldegebühr.

206 Ausschreibung

FIS ICR 214

Das Organisationskomitee hat für die Veranstaltung eine Ausschreibung zu erlassen. Die Wettkampfausschreibung ist mindestens **einen** Monat vor Wettkampfbeginn zu publizieren.

207 Swiss-Ski Lizenzen*FIS ICR 203***207.1 Lizenzbeantragung**

Die FIS Lizenz ist jährlich beim Swiss-Ski Sekretariat Leistungssport zu beantragen. Für die Teilnahme an Open Wettkämpfen ist keine Lizenz erforderlich.

207.2 Gültigkeit

Die FIS Lizenz hat nur Gültigkeit für die Dauer eines Wettkampfjahres.

207.3 Versicherungen Wettkämpfer

Alle Wettkämpfer, die an Swiss-Ski Bewerben teilnehmen, müssen über eine ausreichende Unfallversicherung verfügen, durch die in angemessenem Ausmass Unfall-, Berge- und Transportkosten unter Einschluss des Rennrisikos gedeckt sind. Der Rennläufer, resp. bei Minderjährigen der gesetzliche Vertreter ist für den Versicherungsschutz verantwortlich.

Die jeweilige Versicherungsdeckung muss ein Club oder dessen Wettkämpfer auf Verlangen von Swiss-Ski oder eines ihrer Vertreter bzw. des jeweiligen Organisationskomitees jederzeit nachweisen können.

207.3.1 Haftpflichtversicherung

Jeder Wettkämpfer, sowohl lizenziert wie nicht lizenziert, muss obligatorisch gegen Haftpflichtansprüche Dritter versichert sein.

Garantiesumme der Haftpflichtversicherung für alle Wettkämpfer, pro Schadenereignis: CHF 5'000'000.-

Alle lizenzierten Wettkämpfer werden durch Swiss-Ski zusätzlich gegen Haftpflichtansprüche Dritter subsidiär versichert. Deckungssumme CHF 10'000'000.-. Basis bildet jedoch die eigene Berufs- bzw. Privathaftpflichtversicherung.

207.3.2 Haftpflichtansprüche gegenüber Organisatoren

Bei formeller Richtigkeit der Lizenz können gegen Organisatoren von Wettkämpfen keine Haftpflichtansprüche wegen mangelnder Versicherungsdeckung geltend gemacht werden..

208 Preise*FIS ICR 219*

Der Organisator kann nach seinem Ermessen Preise abgeben.

Wettkämpfer, die der Preisverteilung unentschuldigt fernbleiben, ist der Preis nicht nachzusenden. Sie verlieren das Anrecht auf einen Preis.

209 Versicherungen Veranstalter*FIS ICR 212*

Für die im Nationalen Terminkalender eingetragenen Skiwettkämpfe und Veranstaltungen hat Swiss-Ski eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen. Diese Versicherung gilt für die Mitglieder des Organisationskomitees, Funktionäre und Angestellte von Swiss-Ski während deren Einsatz.

Die Deckungssumme beträgt CHF 5 Mio. pro Schadenfall. Der Selbstbehalt beträgt pro Ereignis CHF 5'000.- für Sachschäden und Schadenverhütungskosten. Der Betrieb von Gaststätten, Clubhütten und Tribünen ist von der Haftpflichtversicherung ausgeschlossen. Ebenfalls ausgeschlossen sind der Fahrzeugpark, sowie Ansprüche der Wettkämpfer untereinander.

Von dieser Versicherungsdeckung ausgeschlossen sind Volksskiwettkämpfe und Veranstaltungen, welche nicht von einem TD Swiss-Ski oder TD Swiss-Ski Kandidaten überwacht werden oder dessen angeordnete Sicherheitsmassnahmen und Weisungen nicht befolgt werden.

INHALT

200	ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN	1
201	EINTEILUNG DER WETTKÄMPFE	1
202	ANWENDUNG DER WETTKAMPF REGLEMENTE (FIS, WR16).....	1
203	WETTKAMPFDISZIPLINEN.....	2
204	TERMINKALENDER	2
205	KALENDERGEBÜHREN	2
206	AUSSCHREIBUNG	2
207	LIZENZEN	3
208	PREISE.....	3
209	VERSICHERUNGEN VERANSTALTER	3

REFERENZEN FIS ICR

<i>FIS ICR 201</i>	1
<i>FIS ICR 202</i>	1
<i>FIS ICR 201.6.3</i>	2
<i>FIS ICR 202</i>	2
<i>FIS ICR 214</i>	2
<i>FIS ICR 203</i>	3
<i>FIS ICR 219</i>	3
<i>FIS ICR 212</i>	3

2. Teil Organisation

300 **Organisation**

FIS ICR 3000

301 **Organisator**

FIS ICR 3010

Organisator eines Freestyle Wettkampfes ist diejenige Person oder Personengemeinschaft, die den Wettkampf am Ort selbst unmittelbar vorbereitet und durchführt.

302 **Organisationskomitee**

FIS ICR 3012

Das Organisation Komitee besteht aus Mitgliedern (physischen oder juristischen Personen), die vom Organisator und von Swiss-Ski bestimmt werden. Es ist Träger der Rechte und Pflichten des Organisators.

302.1 **Ernennungen durch Swiss-Ski**

Die Judges für einen Wettkampf bestehen aus einer Gruppe von qualifizierten Personen. Für die nationalen Wettkämpfe werden die Judges durch den Swiss-Ski Freestyle Head Judge, auf Grund der persönlichen Bewerbungen ernannt. Bei internationalen Wettkämpfen werden die Judges durch die FIS ernannt.

Swiss-Ski ernennt den Technischen Delegierten für alle nationalen und internationalen Wettkämpfe, sofern dieser nicht durch die FIS bestimmt ist.

Durch diese Ernennungen sind die oben erwähnten Personen Mitglieder des Organisation Komitees.

303 **Kosten des Organisation Komitees**

FIS ICR 3013

303.1 **Spesenregelung**

Die Spesenentschädigung für die Judges und TD erfolgt nach FIS Reglement, sofern nicht anderweitig durch Veranstalter-Richtlinien geregelt.

303.2 **Auswertung**

Für alle Swiss-Ski sanktionierten Freestyle Anlässe muss die Auswertung vorgängig durch Swiss-Ski genehmigt werden.

304 Das Wettkampf Komitee & Wettkampf Offizielle

304.1 Das Wettkampf Komitee

Ernennungen durch den Organisator:

- Chef Wettkampf
- Chef Anlagen:
 - Aerials (AE)
 - Moguls (MO)
 - Dual Moguls (DM)
 - Ski Cross (SX)
 - Big Air (BA)
 - Half Pipe (HP)
 - Slope Style (SS)

- Chef Zeitmessung
- Chef Auswertung
- Wettkampf Sekretariat
- Chef Verpflegung
- Chef Sanität
- Chef Material
- Pressechef
- Chef Musik

305 Jury

FIS ICR 3032

Die Jury setzt sich zusammen aus:

- Technischer Delegierter TD (oder Anlagechef) Vorsitz der Jury
- Head Judge/ Referee bei Skicross
- Wettkampfleiter

306 Judges / Technischer Delegierter TD's

FIS ICR 3033

Der Veranstalter bietet die Judges auf, welche durch den Swiss-Ski Freestyle Head Judge bestimmt werden.

Bei nationalen Wettkämpfen sind mindestens **3 Judges** einzusetzen

Bei allen Swiss-Ski Freestyle Wettkämpfen dürfen nur Swiss-Ski nominierte Judges eingesetzt werden.

Der Head Judge untersteht während dem Wettkampf dem Wettkampfleiter.

306.1 Alterslimite Judges

Für Freestyle Judges gilt eine allgemeine Alterslimite von 60 Jahren. Mit Erreichen der Alterslimite scheidet der Judge automatisch aus der Selektionsmöglichkeit für Internationale Anlässe aus.

Ausnahmen können, auf schriftlichen Antrag an den Swiss-Ski Head Judge Freestyle bis jeweilig zum 31.Juli, durch den Chef Freestyle Swiss-Ski und den Swiss-Ski Head Judge Freestyle bis maximal zum Alter von 65 Jahren bewilligt werden.

306.2 Alterslimite Technische Delegierte (TD)

Swiss-Ski empfiehlt eine maximale Alterslimite von 40 Jahren für Kandidaten und 65 Jahre für TD's.

306.3 Einsätze an internationalen Grossanlässen

Damit die Schweiz an Grossanlässen (Weltmeisterschaften, Olympische Spiele) vertreten werden kann werden die folgenden Richtlinien für den Antrag an die FIS durch Swiss-Ski erlassen:

1. Die FIS Lizenz ist massgebend
2. Die Nomination erfolgt auf Antrag des Swiss-Ski Head Judge/ TD-Chef Freestyle an den Chef Freestyle Swiss-Ski.

306.4 Entschädigung der Ausbildungskosten (Clinics und Assists)

Schweizer Judges/TD's mit einer Int. FIS Lizenz müssen an mind. 2 internationalen Anlässen und 1 nationalen Anlass eingesetzt werden können, damit sie von einer Kostenbeteiligung an den Int. Clinic's und Assists profitieren zu können.

Gesuche für Ausnahmen können schriftlich an den Swiss-Ski Freestyle Head Judge eingereicht werden.

Das Swiss-Ski Spesenreglement gilt als Basis.

307 Technische Installationen*FIS ICR 3041***307.1 KR-Stand***FIS ICR 3041.5*

Der KR-Stand soll mind. 5 x 2m betragen und den -Judges sowie dem Auswertungschef und ev. Speaker genügend Platz bieten für ungestörtes Arbeiten. Der KR-Stand muss erhöht (Gerüst) und gegenüber dem Zuschauerraum abgegrenzt sein. Er muss bei schlechter Witterung Schutz gegen Nässe und Wind bieten.

307.2 Zeitmessung gemäss FIS-ICR*FIS ICR3041.2***307.3 Auswertung**

Die Auswertung erfolgt mit dem durch Swiss-Ski genehmigten Programm und ist vom Organisator zu übernehmen.

Speaker, Rechnungsbüro und Zeitmessung sind vom Veranstalter zu organisieren.

Der Organisator ist für eine entsprechende Kopiermöglichkeit von Start- und Ranglisten verantwortlich.

307.4 Ranglisten**307.4.1 Die Ranglisten werden nach den ausgeschriebenen Kategorien zusammengestellt. Alterskategorien***FIS ICR3046*

Die Altersgrenze für Teilnehmer bei Swiss-Ski Freestyle Wettkämpfen wird nach dem Kalenderjahr bestimmt, massgebend sind die Daten und Kategorien in der Ausschreibung. .

308 Nationale Wettkampfserien

FIS ICR 3047

Eine nationale Wettkampfserie setzt sich jährlich aus mehreren Wettkämpfen zusammen. Sie stehen unter dem Patronat von Swiss-Ski, und müssen nach den Richtlinien von Swiss-Ski durchgeführt werden.

Die Gesamtwertung besteht aus mind. 3 Wettkämpfen. An jedem Wettkampf werden aufgrund der Wettkampfbresultate Punkte vergeben. Die Punkte Abstufung ist im Anhang geregelt.

308.1 Proteste

FIS ICR 3050

Beschwerden gegen Entscheidungen der Wettkampfbjury müssen bei der Beschwerdenkommission (KWO Freestyle) innerhalb 48 Stunden nach Bekanntgabe eingereicht werden..

308.2 Nichtdurchführung von Wettkämpfen

FIS ICR 3051

Wenn ein Wettkampf infolge höherer Gewalt und ohne Einwirken des Organisators nicht durchgeführt werden kann, liegt eine Rückerstattung der Einschreibebgebühr im Ermessen des Organisators.

308.3 Zeitplan, Training, Startreihenfolge

FIS ICR 3060

308.3.1 Bei der Startnummernausgabe ist jedem Wettkämpfer der genaue Zeitplan des Wettkampfablaufes bekannt zu geben.

INHALT

300	ORGANISATION	6
301	ORGANISATOR	6
302	ORGANISATIONSKOMITEE	6
303	KOSTEN DES ORGANISATION KOMITEES	6
304	DAS WETTKAMPF KOMITEE & WETTKAMPF OFFIZIELLE	7
305	JURY	7
306	JUDGES / TECHNISCHER DELEGIERTER TD'S.....	7
307	TECHNISCHE INSTALLATIONEN	9
308	NATIONALE WETTKAMPFSERIEN.....	10

REFERENZEN FIS ICR

<i>FIS ICR 3000</i>	<i>6</i>
<i>FIS ICR 3010</i>	<i>6</i>
<i>FIS ICR 3012</i>	<i>6</i>
<i>FIS ICR 3013</i>	<i>6</i>
<i>FIS ICR 3032</i>	<i>7</i>
<i>FIS ICR 3033</i>	<i>7</i>
<i>FIS ICR 3041</i>	<i>9</i>
<i>FIS ICR 3041.5</i>	<i>9</i>
<i>FIS ICR3041.2</i>	<i>9</i>
<i>FIS ICR3046</i>	<i>9</i>
<i>FIS ICR 3047</i>	<i>10</i>
<i>FIS ICR 3050</i>	<i>10</i>
<i>FIS ICR 3051</i>	<i>10</i>
<i>FIS ICR 3060</i>	<i>10</i>

3. Teil Spezielle Bestimmungen zu den Disziplinen

400 Aerials (AE)

FIS ICR 4000

Bei Nationalen-Wettkämpfen sind keine 3-fach Schanzen erforderlich.

400.1 Qualifikationen

- Sprünge mit zwei und mehr Rotationen müssen zuerst auf der Wasserschanze qualifiziert werden. Die Qualifikation erfolgt durch den Nationaltrainer Swiss-Ski.
- Die Wassersprungqualifikation ist ein Jahr gültig.
- Wird der Sprung auf Schnee qualifiziert, so ist für diesen Sprung keine Wassersprungqualifikation mehr erforderlich.
- Helm Obligatorium für alle Wettkämpfe.

401 Ski SlopeStyle (SS)*FIS ICR 4100***401.1 Scoring Procedures**

Abweichung: FIS abweichende Judging- Kriterien und Wettkampfformate können nur mit der Zustimmung von Swiss-Ski angewandt werden.

Zusatz: Helmobligatorium, Rückenprotektoren empfohlen! Gilt für alle Wettkampfelevels.

402 Moguls (MO)*FIS ICR 4200***402.1 Beschaffenheit der Piste**

Nationale Wettkämpfe können auf verkürzten Anlagen durchgeführt werden.

402.2 Richtzeit

Die Richtzeit wird gemäss Reglement FIS mit einer mathematischen Formel berechnet. → *FIS WR 4204.2*

Für nationale Wettkämpfe werden folgende Werte für die Richtzeit verwendet:

Damen: **6.7** ms

Herren: **8.2** ms

402.3 Skiverlust

Bei Nationalen-Wettkämpfen hat der Wettkämpfer 10 Sekunden Zeit um den Ski wieder anzuziehen → *FIS WR 4206.2*

402.4 Finalläufe

Für die Finalläufe wird die Anzahl der Teilnehmer gemäss Ausschreibung und/oder Jury Entscheid qualifiziert.

402.5 Helm obligatorium

Helm obligatorium für alle Wettkämpfe.

402.6 Rückenprotektoren

Rückenprotektoren werden dringend empfohlen

403 Dual Moguls (DM)*FIS ICR 4300***403.1 Finalläufe:**

Für die Finalläufe wird die Anzahl der Teilnehmer gemäss Ausschreibung und/oder Jury Entscheid qualifiziert.

403.2 Helm obligatorium

Helm obligatorium für alle Wettkämpfe.

403.3 Rückenprotektoren

Rückenprotektoren werden dringend empfohlen

404 Skicross (SX) – nationales Reglement

FIS ICR 4500

Für die im Nationalen Terminkalender eingetragenen Skicross Rennen gilt das vorliegende Reglement mit den Anhängen 1 bis 3:

- Anhang 1 FIS ICR 4500 Übersetzung mit Ergänzungen Swiss-Ski
- Anhang 2 Kategorien Open und Kids Rennen
- Anhang 3 Tourwertung

405 Halfpipe (HP)

FIS ICR 4600

405.1 Scoring Procedures

Abweichung: FIS abweichende Judging- Kriterien und Wettkampfformate können nur mit der Zustimmung von Swiss-Ski angewandt werden.

Zusatz: Helmobligatorium, Rückenprotektoren empfohlen! Gilt für alle Wettkampfflevels.

INHALT

400	AERIALS (AE).....	12
401	SKI SLOPESTYLE (SS).....	13
402	MOGULS (MO).....	14
403	DUAL MOGULS (DM).....	15
404	SKICROSS (SX) – NATIONALES REGLEMENT	16
405	HALFPIPE (HP).....	17

REFERENZEN FIS ICR

<i>FIS ICR 4000</i>	12
<i>FIS ICR 4100</i>	13
<i>FIS ICR 4200</i>	14
<i>FIS ICR 4300</i>	15
<i>FIS ICR 4500</i>	16
<i>FIS ICR 4600</i>	17

4. Teil Reglement für Schweizermeisterschaften

500 Reglement für Schweizermeisterschaften

500.1 Bewerbung und Anmeldung

Jeder Regionalverband oder Club ist berechtigt, sich bei Swiss-Ski für die Durchführung von Schweizermeisterschaften zu bewerben.

500.2 Durchführung

Die Schweizermeisterschaften können im Rahmen von FIS oder Open Wettkämpfen durchgeführt werden.

500.3 Vergabe

Die Schweizermeisterschaften werden durch die Swiss-Ski Delegiertenversammlung vergeben.

500.4 Meistertitel

In den Disziplinen Aerials, Moguls, Dual Moguls, Skicross, Big-Air, Halfpipe und Slopestyle können folgende Titel vergeben werden:

- Schweizermeister
- Schweizermeisterin
- Junioren - Schweizermeister
- Junioren - Schweizermeisterin

500.4.1 Schweizermeistertitel an Ausländer

Ausländer können nur Schweizermeister werden: nach 10-jähriger Niederlassung in der Schweiz, und Mitgliedschaft im Schweizerischen Ski-Verband. Schweizer mit einer ausländischen Lizenz können nicht Schweizermeister werden, aber die Schweizermeisterschaft gewinnen.

500.4.2 Mindestteilnehmerzahl

Meistertitel werden nur vergeben, wenn in der entsprechenden Disziplin und Geschlecht mindestens 5 Wettkämpfer gestartet sind.

Ausnahmen können durch die Sportliche Leitung Swiss-Ski Freestyle vor dem ersten Wettkampf beschlossen werden.

Anhang 1

FIS Reglement Übersetzung Teilbereich 4500 Ski Cross 16/17

Version vom Nov. 2016

Dies ist eine Übersetzung die, die Originalversion (englisch) nur ergänzt und nicht ersetzt.

Es gilt grundsätzlich die IWO/ICR, sollten im Swiss-Ski Reglement gegenteilige Aussagen stehen, so gelten diese vorrangig.

Wichtig !!!

Geltungsbereich Audi Skicross Tour by Swiss-Ski / Swiss Kidscross Tour

schwarze Passagen gilt für FIS und Swiss-Ski

blaue Passagen gilt nur für Swiss-Ski

rote Passagen WR Änderungen 2016

ICR Nr	Inhalt
4500	Ski Cross
4501	Ski Cross Technische Daten / Tor-Material / -Linie / -Fehler
4502	Ski Cross Strecke
4503	Kurssetzung
4504	Besichtigung / Training
4505	Durchführung von Ski Cross
4506	Final Paarungen
4507	Der Start
4508	Kontakt / Absichtliche Behinderung
4509	Protest
4510	Final Platzierungen
4511	Ausrüstung
4512	Spezielles / Skiverlust
4513	Besonderes Schweizemeisterschaft
4514	Foto / Bilder / Video

4500 Ski Cross

Nach einem Zeitlauf oder nach einer Punkteliste, tritt eine Gruppe von Wettkämpfern auf einem speziell präparierten Ski Cross Kurs, der verschiedene Arten von Kurven, Sprüngen, Wellen und andere Freestyle Geländeeigenschaften beinhaltet.

Die Audi Skicross Tour und Swiss Kidscross Tour sind FIS oder Open (ohne Lizenz) Wettkämpfe und gelten als eine Serie.

Wertung

Es gibt Eventsieger und Toursieger. Die Punkte Liste für die Tourwertung wird im Anhang 3 geregelt.

Kategorien

Die Kategorien werden im Anhang 2, jährlich neu bestimmt.

Jeder Wettkämpfer übernimmt mit seiner Anmeldung die Eigenverantwortung, dass er vom Reglement Kenntnis genommen hat, nach den Vorschriften des Reglements ausgerüstet ist und zur richtigen Zeit am Start erscheint.

4501 Technische Daten

4501.1 Höhenunterschied

4501.1.1 Für alle Wettkämpfe muss der Höhenunterschied minimal 30 m und maximal 260 m betragen. Der gleiche Kurs wird für Damen und Herren verwendet. Die durchschnittliche Neigung soll zwischen 5° und 22° liegen.

4501.1.2 Die Gesamtlaufzeit soll zwischen 20 – 80 Sekunden betragen

4501.1.3 Die folgenden Kriterien sollen für Strecken Anwendung finden:

4501.1.3.1 World Cup, Weltmeisterschaften u. OWG

Länge: 1050+/-25% (~800m – 1300m)

HU: 215m+/- 30% (~140m – 260m)

World Cup Kurzstrecken Format

Länge: 200m – 800m

HU: 30m – 140m

Die durchschnittliche Neigung soll zwischen 5° und 12° liegen

4501.1.3.2 Kurzstrecke für alle Kategorien ausser WSC und OWG

Länge: min. 250 cm

HU: min. 50 m

4501.2 Tore und Torstangen

4501.2.1 Art der Stangen

Ein Ski Cross Tor besteht aus einer Dreieckstorflagge, angebracht an einer langen nicht kippbaren, fixen äusseren Stange und einer kurzen inneren 45 cm hohen Kippstange (turning pole).

4501.2.2 Farbe der Tore

Aufeinanderfolgende Tore müssen unterschiedliche Farben haben es sei denn, die Tore sind als Korridor oder Banane gesetzt. Die Torstange soll die gleiche Farbe haben wie die Torflagge.

4501.2.3 Größe der Dreiecksflagge

Dreiecksflaggen die für Ski Cross verwendet werden. Die Grösse ist:

Base	Lange Seite	Kurze Seite
130 cm	110 cm	40 cm

Die Schlagstange muss eine „Stubby“ – Stange sein (45 cm hoch)

4501.2.4 Positionierung der Dreiecksflaggen

4501.2.4.1 Die Tore müssen so gesetzt sein, dass der Wettkämpfer diese auch bei hoher Geschwindigkeit erkennen kann. Die Torflagge sollte im rechten Winkel zur Fahrlinie gesetzt sein. Unter bestimmten Umständen müssen die Wettkämpfer zwei Torflaggen derselben Farbe passieren (z.B. Korridor)

4501.2.4.2 Die Tore müssen an beiden Seiten der Streckenmodule vorallem Wellen, Absprünge und auch auf der Ziellinie gesetzt sein. Das Setzen

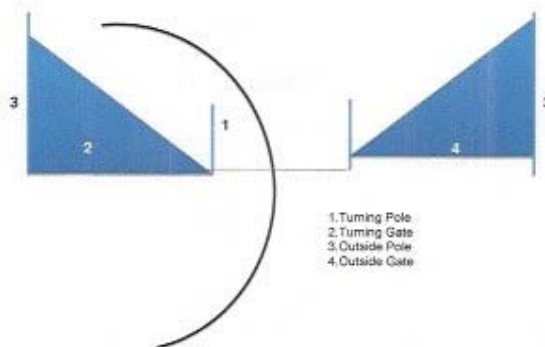
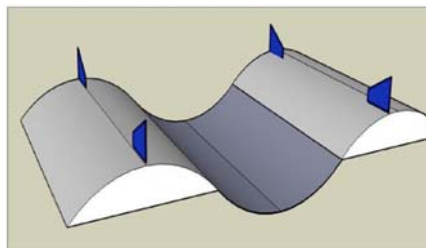
von Toren an nicht einsehbaren Stellen ist zu vermeiden.

In flachen Kurven, Steilkurven o. Anlegerkurven kann ein einzelnes Tor ohne Aussentor gesetzt werden.

4501.2.5 Korrektes Überfahren der Torlinie

Tor ist korrekt passiert, wenn beide Skispitzen des Wettkämpfers und beide Füße die Torlinie überfahren haben. Sollte ein Wettkämpfer einen Ski verlieren, ohne dass ein Fehler begangen wurde, z.B. eine Torstange berühren, dann genügt es wenn beide Füße und der verbleibende Ski die Torlinie passiert.

Die Torlinie ist die gedachte, kürzeste Linie zwischen 2 Drehstangen Es kann auf Aussentore verzichtet werden. Als zu überfahrende Torlinie gilt dann die gedachte Verlängerung der Basis der Torflagge von der langen Stange über die kurze Kippstange hinaus. (Siehe ICR FS 3059.2 and ICR Alpin 661.4)



Vorschrift nach einem Torfehler (Siehe ICR FS 3059.3)

Im Fall, dass ein Wettkämpfer einen Torfehler begeht, dann darf er keine weiteren Tore mehr passieren.

4502 Die Ski Cross Strecke

4502.1 Generelle Eigenschaften der Strecke

Das Gelände sollte kopiert sein und ein durchschnittliches Gefälle von 15° (ideal 5° - 22°) haben. Die Ski Cross Piste muss eine Breite von mind. 30 m haben.

Die Ski Cross Strecke soll breit genug für 4 – 6 Skifahrer sein und nicht schmaler als 5 m.

Unter besonderen Bedingungen kann für kurze Abschnitte (50 m od. weniger) die Pistenbreite auch 20 m betragen.

4502.2 Ski Cross Elemente

Die ideale Ski Cross Piste erlaubt es alle oder die meisten folgender Elemente zu bauen:

Steilkurven (sichelförmig), Doppel Steilkurven, Doppel – od. Dreifach Wellen, versetzte Wellen, Step-up Sprünge, Pro Jumps, Hip Jumps, Corner Jumps, Table top Jumps, mittlere od. weite RS Schwünge. Andere Elemente können gebaut werden, wenn die notwendigen Sicherheitsmaßnahmen berücksichtigt sind. „Gap Jumps“ sind unter keinen Umständen erlaubt. Die Elemente sollten so gebaut sein, dass die Wettkämpfer ohne bremsen zu müssen diese bewältigen können.

4502.3 Kurspräparation

Die Strecke muss für das Publikum mindesten 24h vor dem Training gesperrt sein. Die Elemente müssen mit ausreichend Vorlauf gebaut werden, dass sie komprimiert genug sind um diese gut gepflegt werden können. Die Verwendung von künstlichen Hilfsmitteln ist gestattet. (Salz, Wasser, etc.)

4502.4 Strecken Bau

Die Anzahl der Elemente ist dem Kursbauer überlassen, es sollten jedoch so viele Elemente wie möglich eingebaut sein. Blind Sprünge od. Elemente bei denen der Wettkämpfer die Landung nicht vom Absprung aus sehen kann sollten vermieden werden. Die Strecke sollte so gebaut sein, dass die Wettkämpfer sobald wie möglich nach dem Start aufgeteilt sind (z.B.: 3 – 5 Roller, oder andere Elemente zwischen Start und der ersten Kurve).

Diese ersten Elemente sollten in einer geraden Linie vom Start zur ersten Kurve gebaut sein. Diese erste Gerade sollte mindestens 60 m lang sein. Die erste Kurve sollte nicht weniger Richtungsänderung als 100° betragen.

Die erste Kurve ist üblicherweise die geräumigste Kurve um allen Wettkämpfern auch gleichzeitig Platz zu bieten. Der Start sollte so gestaltet sein, dass es den Wettkämpfern möglich ist auch ohne Stockschiebung genügend Geschwindigkeit aufzunehmen.

4503 Kurssetzen

4503.1 Setzen der Tore

Das Setzen der Tore muss vor der offiziellen Besichtigung geschehen und sollte das Gelände und die Kurselemente mitberücksichtigen. Geringfügige Anpassungen der Kurssetzung können während dem Training notwendig werden, um eine sinnvolle Rennlinie zu erhalten. Jede Änderung während des Trainings sollte am Start bekannt gegeben werden, so dass alle Wettkämpfer und Betreuer über die Änderungen informiert sind.

4503.2 Kurssetzer

Das Setzen des Kurses soll von einem erfahrenen Trainer, gemeinsam mit dem Rennleiter im Einvernehmen mit der Jury und dem Wettkämpfer Beratungsgremium erfolgen.

4504 Besichtigung/Training

Die Wettkämpfer können den Kurs durch Rutschen entlang des Kurses besichtigen. Die Besichtigungszeiten und Dauer werden von der Jury festgelegt, sollten jedoch mindestens 30 Minuten haben. Alle Wettkämpfer sollten mindestens 1 Besichtigung vor dem Training absolviert haben.

Die Wettkämpfer müssen einen Helm [und Rückprotector](#) und ihre Startnummern sichtbar tragen.

Mindestens ein (1) offizieller Trainingslauf ist Pflicht vor dem offiziellen Wettkampf – normalerweise sollte das Training 1 – 2 Std. dauern ([findet unmittelbar vor dem Wettkampf statt](#)) und sollte am Tag vor dem Wettkampf stattfinden. (unter bestimmten Umständen kann die Jury andere Möglichkeiten entscheiden)

[Es ist unter Disqualifikation verboten, auf der Strecke in einen Trainingsrun zu starten oder innerhalb der Strecke anzuhalten. Es wird nur vom Start aus gestartet \(einzeln oder mit bis zu 4 Fahrer\).](#)

4505 Durchführung von Ski Cross

4505.1 Anzahl der Wettkämpfer je Wettkampf

Das Finale wird mit 32/64 oder 16/32 Damen und Herren, [mit 128/64/32/16/8/4 Wettkämpfer nach Kategorien gemäss Ausschreibung](#) mit 4 Läufern je Heat oder 48 oder 24 Damen und Herren mit 6 Läufern je Heat durchgeführt

[Das Teilnehmerfeld kann auf max 180 Riders pro Rennen oder 64 pro Kategorie limitiert werden. Die Jury kann die Startplätze begrenzen.](#)

4505.2 Qualifikation und Final Format

Ski Cross wird in einem einfache KO [oder RoundRobin \(Jeder gegen Jeden\)](#) Finalformat gefahren. Auf Basis der Zeitläufe qualifizieren sich die Wettkämpfer für das Ski Cross KO Finale.

4505.2.1 KO Finale ohne Qualifikation

Das KO Finale kann ohne Qualifikation ausgetragen werden. Die Wettkämpfer werden entsprechen den Regeln 4505.3.1; 4505.3.2; 4505.3.3 in den Baum (4506) gesetzt.

4505.3 Startliste Qualifikation**4505.3.1 Startliste für Großveranstaltungen**

Für World Cup, World Championships und OWG werden die besten 16 gemeldeten SX Wettkämpfer entsprechend ihrem höchsten Rang in der WC Punkteliste oder der FIS Punkteliste gesetzt. Falls Wettkämpfer den gleichen Rang haben, zählt die Platzierung der zweiten Kategorie. Falls sie noch immer gleich sind, wird die Platzierung gezogen.

4505.3.2 Ski Cross Liste

Die erste Gruppe (8/16) wird gelost. Die verbleibenden Teilnehmer werden entsprechend ihrem Rang (WC Rank or FIS List Rank) in der Meldeliste gesetzt.

4505.3.2.1 Ski Cross Liste für „No Qualifikation und Final Format“

Die Gruppe 1 (8L/16M) (4/8/16/32) wird in den Baum gesetzt wie unter 4506

Der Rest wird in Gruppen in den Baum gelost:

Gruppe 2 (L9 – 16/ M17 – 32)

Gruppe 3 (L17 – 24/M33 – 48)

Gruppe 4 (L 25 – 32/M 49 – 64)

Die Zulosung in den Gruppen kann per Computer, per Lostopf oder persönliche Ziehung der Athleten öffentlich oder im TCM stattfinden.

Für die Paarungen mit 128/64/32/16 Wettkämpfer zusammen zu stellen, können auch „Pre-Heats“ für das kleinere Tableau gefahren werden. Diese sind ebenfalls zu rangieren.

Entscheid ist bei der Jury. Bekanntgabe des System muss vor der Besichtigung erfolgen.

4505.3.3 Startliste anderer Wettkämpfe

Für andere FIS Wettkämpfe werden die besten 16 gemeldeten Teilnehmer, entsprechend der FIS SX Liste, gelost. Alle weiteren werden entsprechend der FIS/ SX/ [aktuelle Tour](#) Liste gesetzt.

Teilnehmer ohne FIS/Tour Rang starten am Ende des Feldes in geloster Reihenfolge.

Die Teilnehmer werden entsprechend ihrem Rang im Tourranking in der Meldeliste gesetzt (1.Gruppe wird nicht gelost)

Beim 1. Rennen der Saison gilt das Tour Ranking der letztjährigen Tour. Bei Punktegleichheit wird gelost.

4505.4 Anzahl der Qualifikationsrunden**4505.4.1 Qualifikationsläufe**

Qualifikation mit einem Lauf – Alle Teilnehmer starten ein Mal.

4505.4.2 Tie Breaking

Falls in der Qualifikation 2 oder mehrere Läufer die gleiche Zeit haben (Tie), erhält der später gestartete Teilnehmer die bessere Platzierung

4505.4.2.1 Timing

Drahtlose Zeitnahme lt. 3041.2.7 ist für SX Qualifikationsläufe, ausser WC, möglich.

4505.4.3 Festlegung der Startbox für die Qualifikation

Die Jury entscheidet, welche Startbox für die Qualifikation des Wettkampfes benutzt wird.

4505.5 Weitere Runden und Formate**4505.5.1 Single KO Format**

Jeweils 2 Wettkämpfer (4 pro Heat) oder 3 Wettkämpfer (6 pro Heat) rücken in die nächste Runde entsprechend ihres Zieleinlaufes auf.

Die Jury kann entscheiden, ob 2er Heats gefahren werden.

Pre-Heat:

Die Jury kann entscheiden, ob und wie viele Pre-Heat gefahren werden, um ein Tablau zu füllen, sollten mehr als 128/64/32/16 Fahrer in der Kategorie sein.

4505.5.2 Round Robin Format

16 Wettkämpfer aus der Qualifikation werden in Gruppen gesetzt. In 5 Gruppenrunden, fährt jeder gegen jeden. Siehe 4505.6.3.1-2/ 4505.6.4/4505.7.1-3/4505.8.2-8

4505.6 Bestimmung der Platzierung

4505.6.1 Der Zieleinlauf wird entschieden durch das Überqueren der Ziellinie. Es zählt der erste Teil des Körpers, der die Ziellinie überquert.

4505.6.1.1 Zielkamera

Eine Zielkamera (Video od. Photofinish) soll verwendet werden. Im Falle eines Gleichstandes (zwischen dem 2ten und 3ten bzw. 3ten und 4ten Platz im KO Finale) wird der Wettkämpfer mit der bessern Qualifikationszeit die besser Platzierung erhalten.

4505.6.1.2 Platzierung von Wettkämpfern die nicht ins Ziel kommen (DNF)

Falls mehr als 2 Wettkämpfer die Strecke nicht zu Ende fahren oder nicht ins Ziel kommen, werden die Platzierungen in diesem Heat festgelegt, in dem festgestellt wird, welcher Athlet die Strecke am weitesten korrekt gefahren ist. Der Athlet der die längste Strecke korrekt gefahren ist, bekommt den besseren Platz.

Resultat der Zieleinfahrt bei KO-Finalen

Die Reihenfolge der Zieleinfahrt und DNF; DSQ, DIC-Fälle müssen den beteiligten Wettkämpfern im Zielgelände unverzüglich mitgeteilt werden. Die Teilnehmer dürfen das Zielgelände nicht verlassen, bevor sie das Resultat der Zieleinfahrt erhalten und akzeptiert haben. Verlässt ein Fahrer das Zielgelände, verliert er das Recht, gegen die Reihenfolge der Zieleinfahrt zu protestieren.

4505.6.1.1 Ties in Heats vor dem Finale (1/16;1/8;1/4;1/2)

Im Falle eines nicht klären Gleichstandes im Heat, erhält der Wettkämpfer mit dem besseren Rang der Qualifikation oder der Position in der Startliste den besseren Rang.

4505.6.3 Platzierung in Round Robin Gruppenläufen

Wettkämpfer in Gruppenläufen erhalten Punkte entsprechend ihren Platzierungen in den Heats: 4 Punkte für Platz 1, 3 Pkt. für Platz 2, 2 Pkt. für Platz 3, 1 Pkt. für Platz 4. Wettkämpfer die nicht starten erhalten 0 Punkte.

4506 Ski Cross Final Paarungen

Die Paarungen entsprechend folgender Aufstellung für KO und RR Format:

4506.1 Paarungen für 8 Heats / 4 pro Heat für 32 Damen/Herren

Heat #	Position 1	Position 2	Position 3	Position 4
1	1	16	17	32
2	8	9	24	25
3	5	12	21	28
4	4	13	20	29
5	3	1	19	30
6	6	11	22	27
7	7	10	23	26
8	2	15	18	31

4506.2 Paarungen für 4 Heats / 4 pro Heat für 16 Damen/Herren

Heat #	Position 1	Position 2	Position 3	Position 4
1	1	8	9	16
2	4	5	12	13
3	3	6	11	14
4	2	7	10	15

4506.3 Paarungen für 2 Heats / 4 pro Heat für 8 Damen/Herren

Heat #	Position 1	Position 2	Position 3	Position 4
1	1	4	5	8
2	2	3	6	7

4506.4 Paarungen für 8 Heats / 6 pro Heat mit 48 Damen / Herren

Heat #	Position 1	Position 2	Position 3	Position 4	Position 5	Position 6
1	1	16	17	32	33	48
2	8	9	24	25	40	41
3	5	12	21	28	37	44
4	4	13	20	29	36	45
5	3	14	19	30	35	46
6	6	11	22	27	38	43
7	7	10	23	26	39	42
8	2	15	18	31	34	47

4506.5 Paarungen für 4 Heats / 6 pro Heat für 24 Damen/Herren

Heat #	Position 1	Position 2	Position 3	Position 3	Position 4	Position 4
1	1	8	12	16	20	24
2	4	5	9	13	17	21
3	3	6	10	14	18	22
4	2	7	11	15	19	23

4506.6 Paarungen für 16 Heats / 4 pro Heat für 64 Damen/Herren

Heat #	Position 1	Position 2	Position 3	Position 4
1	1	32	33	64
2	16	17	48	49
3	9	24	41	56
4	8	25	40	57
5	5	28	37	60
6	12	21	44	53
7	13	20	45	52
8	4	29	36	61
9	3	30	35	62
10	14	19	46	51
11	11	22	43	54
12	6	27	38	59
13	7	26	39	58
14	10	23	42	55
15	15	18	47	50
16	2	31	34	63

4507 Der Start**4507.1 Startnummern**

Qualifikations Startnummern sind vorne und hinten nummeriert, damit sie von den Torrichtern besser gesehen werden.

4507.2 Farbige Startnummern für das KO Finale

Für das Finale werden farbige Startnummern verwendet. Die 4 Farben sind: Rot, Grün, Blau, Gelb.

Weiss und Schwarz werden zusätzlich verwendet, sollte ein 6er Heat Finale gefahren werden.

4507.3 Nummern/Farb- Zuordnung für das Finale

Die Zuordnung der Farbleibchen basiert auf dem Qualifikationsrang der Wettkämpfer. Der am höchsten rangierte Wettkämpfer erhält das rote Leibchen und kann die Startposition als Erster wählen, der zweitbeste das Grüne und wählt als Zweiter, der Dritte das Blaue und der 4te das Gelbe.

4507.4 Bereit für den Start

Es ist die Verantwortung des Wettkämpfers rechtzeitig am Start zu sein. Ein verpasster Start gilt erscheint als DNS in der Ergebnisliste

4507.5 Startintervall im KO Finale

Während des TC Meetings vor dem KO Finale wird von der Jury der Startintervall bekanntgegeben.

4507.8 Startrampe und Startanlage

4507.8.1 Die Startrampe sollte so gebaut sein, daß die Wettkämpfer entspannt in der Startanlage stehen können und schnell volle Geschwindigkeit nach dem Verlassen der Startanlage erreichen.

4507.8.2 Position der Startanlage

Die Startanlage muss mittig zur Strecke stehen. Die Klappen müssen sich gleichzeitig öffnen und es darf nicht möglich sein, dass ein Wettkämpfer die Klappe selbst öffnen oder das Öffnen der Klappe verhindern kann.

4507.8.3 Startanlage – Standard

Klappbare Klappen, je 100 cm breit und 40 cm hoch.

Es soll 60 cm Platz zwischen den jeweils äußeren Seiten der Standplätze sein.

Die Höhe der Handgriffe soll 95 cm über der Schneestandfläche sein und parallel zu den Klappen. Die Griffe sollen 10 cm lang und einen Durchmesser von 3 – 4 cm haben. Die Distanz zwischen den Griffen sollte zwischen 80 u . 90 cm betragen. Unterschiedliche Griffhöhen sollten für Kinder u. Jugendrennen zur Verfügung stehen.

Die Startanlage muss so gebaut sein, dass die Ski nicht mit beschädigt werden können. Die Anlage muss ausreichend gut verankert sein, damit sie ordentlich arbeiten kann.

Das Klappen müssen sich nach aussen öffnen und mindestens 45° über die Horizontale überwinden. Der Auslösemechanismus muss von einer Position bedient werden. Mechanische Auslösung ist einer elektrischen/elektronischen vor zu ziehen.

4507.8.3.1 Elektronische Auslöseeinheit

Es ist zulässig eine elektronische Einheit zum Öffnen der Startklappen einzusetzen. Jede einzelne Klappe muss verschließbar sein und von der Einheit gemeinsam geöffnet werden können. Die zufällige Öffnungszeit muss zwischen 0,00 und 4.00 sec. liegen. Auf das Startkommando „Attention“ (4507.7) löst der Starter die Sequenz aus.

Für WC, WCH, OWG ist der Einsatz einer elektronischen Auslöseeinheit zwingend notwendig.

Die elektronische Einheit benötigt eine Back Up Stromversorgung, die mindestens 20 Startsequenzen ermöglicht. Falls dieses Back Up System ausfällt, muss eine manuelle Auslösung vorhanden sein um die weitere Starts zu ermöglichen.

4507.8.3.2 Qualifikation Start

Der Qualifikationsstart kann als Reaktionsstart mit oder ohne Klappe, mit einer Startstange od. Lichtschranke erfolgen.
Der Ablauf ist dann immer gemäß 4507.8.5

4507.8.4 Prüfung einer Startanlage

Alle Startanlagen für FIS WC, WM, OWG, [Audi Skicross Tour](#) und [Kidscross Tour](#) müssen von der FIS/[Swiss-Ski](#) auf Tauglichkeit geprüft werden.

4507.8.5 Startkommando

„We are ready for the next Heat, proceed to the Start Gate“

“Enter the Start Gate“ (30 Sek. vor dem Startkommando)

“Skiers Ready!“, then “Attention!“ danach öffnet der Starter die Klappe per Hand oder er startet die zufällige Startsequenz mit der elektronischen Auslöseeinheit.

4508 Kontakt**4508.1 Absichtliche Behinderung**

Da Ski Cross ein Sport mit Körperkontakt ist, stellt eine Behinderung meist ein komplexes Vergehen dar. Die Jury und die Torrichter legen fest ob es absichtlich war oder nicht. Im Falle eines Kontaktes oder Behinderung, muss die Jury und die Torrichter entscheiden ob es absichtlich war oder nicht absichtlich. Eine absichtliche Behinderung zwischen zwei oder mehr Wettkämpfern muss entsprechend dem Artikel 4508.2 und folgenden, geahndet werden.

4508.1.1 Absichtliche Aktionen

Ein Wettkämpfer darf einen anderen Wettkämpfer nicht aus der Strecke zu drängen, ausbremsen, aus dem Gleichgewicht oder zu Fall zu bringen. Ein Wettkämpfer darf nicht einen Teil seines Körpers oder seines Skimaterials absichtlich in Kontakt mit dem Körper oder Material eines anderen Wettkämpfers, während eines Rennens bringen, mit der Absicht ein Überholmanöver zu verhindern oder dass er überholt werden kann.

4508.1.2 Behinderung auf Geraden

Der führende Athlet hat das Recht seine Linie auf dem Kurs und in Kurven frei zu wählen.

Auf einer offensichtlich erkennbaren Geraden, soll der führende Athlet keinen anderen Athleten absichtlich an einem Überholmanöver behindern.

4508.2 Disqualifikation wegen absichtlichem Kontakt (DIC)

Falls ein Wettkämpfer wegen eines Regelverstoßes gegen Regel 4508.1 disqualifiziert wird (DIC) wird er nicht im Wettkampf klassifiziert.

4508.2.1 Re Runs werden für den Fall einer Verletzung der Regel 4508.1 nicht zugelassen, alle Wettkämpfer in dem Heat, außer jenen die DIC erhalten, werden entsprechend dem Zieleinlauf platziert. Re-runs werden nur angewandt, falls ein Fall nach Regel 3057 vorliegt.

4508.2.2 Eine Verletzung der Regel 4508.1 die ein DIC nach sich zieht, muss im Zielraum bekanntgegeben werden und an den Wettkämpfer oder seinen Team Captain so schnell wie möglich kommuniziert werden, bevor der nächste Heat startet.

Das DIC muss am ONB am Start und im Ziel mit dem Hinweis in welchem Sektor die Übertretung vorkam, vermerkt werden.

Alle DIC Entscheidungen müssen vom FIS od. nat. TD im TD Bericht benannt und beschrieben werden.

4508.2.3 Sollte ein Wettkämpfer zum 2ten Mal innerhalb einer Wettkampfsaison ein DIC erhalten, muss die Jury den Vorfall entsprechend der Regel 224.14 an die Appeal Kommission/Swiss-Ski Freestyle verweisen. Zu diesem Zweck sind der FIS World Cup, die jeweilige FIS CoC Serie, Audi Skicross Tour und Kidscross Tour als Serie definiert.

4508.2.4 Sollte ein Wettkämpfer in einem Lauf eine Verletzung der Regel 4508.1 bemerkt haben, die nicht als solche geahndet wurde, kann er den Zielrichter oder jedes andere Jurymitglied **bitten**, diesen Fall zu prüfen. Diese **Bitte** um Prüfung muss vor dem Start des nächsten Heats erfolgen.

Card System Ski Cross:

	Slowing Ver- langsamung	Imbalancing Aus dem Gleichgewicht	Crashing Sturz	Forcing out of the course Erzwungen aus dem Kurs	Blocking on straight Blockieren auf Geraden
Action by hands (pushing, pulling, holding, grabbing...) Schieben, Ziehen, Halten, Greifen....	DIC (RED)	DIC (RED)	DIC (RED)	DIC (RED)	DIC (RED)
Action by body (behind / von hinten)	Warning (YELLOW)	Warning (YELLOW)	DIC (RED)	DIC (RED)	-
Action by body (sideway/seitlich)	Warning (YELLOW)	Warning (YELLOW)	Warning (YELLOW)	Warning (YELLOW)	-
Blocking	Warning (YELLOW)	Warning (YELLOW)	Warning (YELLOW)	Warning (YELLOW)	Warning (YELLOW)

DIC (RED)	Handled as described / Handhabung wie beschrieben in 4508.2
Warning (YELLOW)	2 warnings in one comp. lead to DIC (223.1.1) 2 Warnungen in einem Wettkampf führen zu DIC (223.1.1)

Während des Finales benutzt ein Jurymitglied Rote und Gelbe Karten im Zielraum. Die Entscheidungen müssen von der Jury bestätigt werden. Die Karten müssen dem Athleten gezeigt werden und via TV und/oder dem Sprecher bekanntgegeben und am Notice Board veröffentlicht werden.

4509 Proteste

Gegen eine Entscheidung wegen Verletzung der Regel 4508.1 kann kein Protest eingelegt werden.

4510 Final Platzierungen**4510.1 KO Format – 4 Personen**

Wettkämpfer 1 – 4 werden entsprechend dem Zieleinlauf des Finallaufes platziert.

Wettkämpfer 5 – 8 werden entsprechend dem Zieleinlauf des Kleinen Finales platziert.

Alle anderen Wettkämpfer werden in der Runde (Viertel/Achtelfinale) in der sie ausgeschieden sind, entsprechend dem Rang des Laufes in dem sie ausscheiden (1/8 und 1/4 Finale) und der Laufzeit der Qualifikation oder Startplatzes (KO Finale only) platziert.

(Beispiel: 9 – 12 alle drittplatzierten, 13 - 16 alle auf 4 platzierten aus dem Viertelfinale entsprechend der Qualifikationszeit/[Punktliste](#))

4510.2 KO Format – 6 Personen

Wettkämpfer 1 – 6 werden entsprechend dem Zieleinlauf des Finallaufes platziert.

Wettkämpfer 7 — 12 werden entsprechend dem Zieleinlauf des Kleinen Finales platziert.

Alle anderen Wettkämpfer werden in der Runde (Viertel/Achtelfinale) in der sie ausgeschieden sind, entsprechend der der Platzierung im Heat und Laufzeit der Qualifikation oder Startplatzes (KO Finale only) platziert.

(Beispiel: 13 — 18 alle auf 3 platzierten und 19 - 24 alle auf 4 platzierten aus dem Viertelfinale entsprechend der Qualifikationszeit)

4510.3 Absage eines Finales

Falls ein Wettkampf nach einer Phase abgesagt wird, werden alle Wettkämpfer mit Platzierungen 1,2,3,4 nach ihren Qualifikationszeiten platziert.

Im „No Qualifikation Format“ wird die Startliste zu Bestimmung der Positionen genutzt. Wettkämpfer in den Top 8/16, deren Nummer gelost wurde, werden entsprechend des Rangs in der WCSL/WC/FIS Liste platziert.

4511 Material

4511.1 Höhe der Skischuhsohle

Ab der Saison 10/11 beträgt die Sohlenhöhe 43 mm

Siehe FIS Equipment Rules Section E, 4.0

Die maximale Höhe (Distanz zwischen dem Skibelag und der Schuhsohle) beträgt max. 50mm.

4511.2 Anzahl der Ski

Jeder Wettkämpfer kann maximal 2 paar Ski an dem Wettkampftag (Qualifikation und Finale) verwenden. Der Veranstalter wird die Ski markieren.

4511.3 Helme / Rückenprotector

Die Wettkämpfer müssen Helme tragen

Siehe FIS Equipment Rules Section E, 6.5

Das Tragen eines Helmes und Rückenprotector ist für Besichtigung, Training, Zeitläufen und Heats vorgeschrieben.

Das Tragen der Ausrüstungsgegenstände müssen nach den Empfehlungen der Hersteller getragen werden. (z.B.Kleber und Kamerasockel verändern die Funktionalität des Helms und der Hersteller kann die Garantie ablehnen)

Eigenverantwortung. In Finalläufen dürfen keine Kameras getragen werden.

Für FIS Rennen gilt folgende Zertifizierung
EN 1077 Klasse A deklariert mit Label der FIS
„Racing Helmet „Conform to FIS spezifikationen RH 2013“

Für OPEN und Kids-Rennen gilt folgende Zertifizierung:
EN 1077 Klasse A

Für Skicross muss ein „Vollschalen-Helm“ getragen werden.

Es sind keine Helme zugelassen mit weichen Ohren.
Eigenverantwortung.



4511.4 Skibekleidung

Die Skibekleidung muss aus 2 Teilen bestehen, Hose und ein separates Top. Am Körperanliegende Renn – oder Abfahrtsanzüge sind nicht erlaubt.

Nichthervorstehender Körperschutz und Polsterung wird empfohlen. Schutzbekleidung muss direkt am Körper getragen werden. Klettverschlüsse oder andere Methoden um die Kleidung enger an den Körper zu befestigen sind nicht erlaubt.

Der Überstand des Materials vom Körper, gemessen überall am Umfang des Oberschenkels, dem Knie, dem Oberrand des Skischuhs muss mindestens 80 mm (Messtoleranz 4mm) betragen, am Ellenbogen und am Bizeps sind mindestens 60 mm (Messtoleranz 4mm) erlaubt.

Die senkrechte Distanz zwischen der Skischuhsohle und der Unterkante des Hosenbeins, darf maximal 170 mm betragen. Eine Toleranz von 5 mm ist maximal möglich.

Bei Erreichung der Messtoleranz wird eine Verwarnung ausgesprochen. Ein Nachtest ist erforderlich, sollte der Nachtest ebenfalls innerhalb der Toleranz liegen, wird eine Disqualifikation ausgesprochen.

Siehe FIS Equipment Rules Section E, 6.1.

4512 Spezielles**4512.1 Verlust eines Ski(s)**

Ein Wettkämpfer, der gestartet ist und vor einem vordefinierten Linie auf dem Kurs, einen oder beide Ski verliert, **muss aufhören und darf nicht mehr weiterfahren. Dann muss er den Kurs verlassen** und erhält eine Entscheidung von "Nicht beenden" (DNF) für diesen Lauf. **Siehe 4512.2**

4512.2 Weiterfahren mit einem Ski

Die vordefinierte Linie auf der Strecke soll nah am Ziel sein und von Fall zu Fall unter Berücksichtigung der speziellen Streckencharakteristik platziert werden.

Bei der Festlegung der Position der Linie, die Örtlichkeit, die Art des letzten Features oder Sprung vor dem Ziel sowie die Möglichkeit die Strecke bei Verlust des Materials sicher zu bewältigen.

Wenn ein Wettkämpfer einen oder beide Ski nach der Linie verliert, darf er die Ziellinie überqueren und den Lauf beenden. Die Position der vordefinierten Linie wird von der Jury vor der Qualifikation oder der Auslosung festgelegt und wird im TCM / **am Start vor der Besichtigung z.B. auf Pistenplan** bekanntgegeben.

4513 Besonderes für die Schweizermeisterschaft

- Die Skicross SM ist zugleich ein FIS-Rennen ohne Kontingentierung
- Anmeldungen sind nur über den nationalen Verband „Swiss-Ski“ möglich
- Nur mit FIS Freestyle Lizenz, kann beim Verband „Swiss-Ski“ bestellt werden
- Es gibt nur 2 Kategorien Men und Ladies
- Die SM-Titel werden in den folgenden Kategorien vergeben:
 - Men U21 (Junioren) wird separat durchgeführt
 - Ladies
 - Men

4514 Fotos / Bilder / Videos

Fotos von Teilnehmenden der Skicross Tour können für Berichterstattungen und Eventkommunikation verwendet werden.

Anhang 2

Alterskategorien Saison 16/17 Open für Skicross

EC / FIS / SM Race

2 FIS-Kategorien	Ladies	Jg 00 + älter	mit FIS Freestyle Lizenz
	Men	Jg 00 + älter	mit FIS Freestyle Lizenz

Open Race

4 Kategorien	Men U21 Open	Jg 96 - 00	ohne FIS Freestyle Lizenz
	Men Open	Jg 95 + älter	ohne FIS Freestyle Lizenz
	Ladies all	Jg 00 + älter	mit + ohne FIS Freestyle Lizenz
	Men Lic/Men U21 Lic	Jg 00 + älter	mit FIS Freestyle Lizenz

Junioren SM

wird separat an einem Tourstopp, FIS Day Kategorie FIS Men U21, als SM gewertet. Ladies gibt es keine separate Junioren-SM-Wertung.

Tour Wertung

Die in der Ausschreibungen (BIS) kennzeichneten Rennen zählen für die Audi Skicross Tour Wertung.

Swiss-Skicross-Kids-Tour

3 Kategorien Girls und Boys je separat = effektiv 6 Kategorien

Skicross Kids I	Girls + Boys	Jg 2004 – 2007	ohne Lizenz
Skicross Kids II	Girls + Boys	Jg 2001 – 2003	ohne Lizenz
Snowboard	Girls + Boys	Jg 2002 – 2007	ohne Lizenz

Anhang 3

Skicross Tour Wertung Saison 16/17 Open und Kids

1. Allgemeines

Für die Audi Skicross Tour und die Swiss Skicross Kids Tour wird pro Kategorie je eine Tour Wertung geführt. Die Wertungen setzen sich jährlich aus mehreren Wettkämpfen zusammen. Diese stehen unter dem Patronat von Swiss-Ski, und müssen nach den Richtlinien von Swiss-Ski durchgeführt werden.

Die Tour Wertungen bestehen aus mind. 3 Wettkämpfen. Es zählen für die Audi-Skicross-Tour-Wertungen die in der Ausschreibung kennzeichneten Rennen.

Die Tour Wertungen anerkennen die besten Wettkämpfer in jeder Kategorie des Wettkampfjahres, gemäss Anhang 1. Diese Wettkämpfer erhalten den Titel des Tour Siegers in ihrer Kategorie.

2. Punkte System

An jedem Wettkampf werden aufgrund der Wettkampfbresultate Punkte vergeben.

3. Punkte Skala

Es werden für alle rangierten Wettkämpfer die Punkte nach der folgenden Liste vergeben.

Rang	Punkte
1	100
2	90
3	80
4	75
5	74
6	73
7	72
8	71
9	70
10	69
11	68
12	67
13	66
14	65
15	64
16	63
17	62
18	61
19	60
20	59
21	58
22	57
23	56
24	55
25	54
26	53

Rang	Punkte
27	52
28	51
29	50
30	49
31	48
32	47
33	46
34	45
35	44
36	43
37	42
38	41
39	40
40	39
41	38
42	37
43	36
44	35
45	34
46	33
47	32
48	31
49	30
50	29
51	28
52	27

Rang	Punkte
53	26
54	25
55	24
56	23
57	22
58	21
59	20
60	19
61	18
62	17
63	16
64	15
65	14
66	13
67	12
68	11
69	10
70	9
71	8
72	7
73	6
74	5
75	4
76	3
77	2
78	1